

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Stadt Seelze - 21.1 Innere Verwaltung - Zentrale Vergabestelle](#)Straße [Rathausplatz 1](#)PLZ, Ort [30926 Seelze](#)Telefon [+49 51378280](#)Fax [+49 5137828133](#)E-Mail vergabestelle@stadt-seelze.deInternet <https://www.seelze.de/portal/seiten/ausschreibungen-900000132-30950.html>**b) Vergabeverfahren****Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[32.2/09/2026](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)[Bekanntmachungs-ID: CXVHYDDDYR7EYRT7](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Hainbuchenweg](#)[30926 Seelze/OT Gümmer](#)

Weitere Leistungsorte

[1\) Zum Röselhof, 30926 Seelze/OT Lathwehren](#)[2\) Tewenberg, 30926 Seelze/OT Harenberg](#)[3\) Am Wehrgraben, 30926 Seelze/OT Velber](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Art der Leistung: [Straßen- und Kanalbauarbeiten - Deckensanierungen Stadtgebiet Seelze](#)Umfang der Leistung: [An den Straßen Am Wehrgraben, Tewenberg, Hainbuchenweg und Zum Röselhof im Stadtgebiet Seelze sollen Deckensanierungen durchgeführt werden. Außerdem sind die Entwässerungsrinnen instand zu setzen. Vorab sind auch noch Reparaturen am Kanalnetz durchzuführen. In der Straße Am Wehrgraben ist eine Kanalhaltung zu erneuern.](#)[Alle weitere Angaben entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen](#)

Angaben zu Los Nr. 1

Bezeichnung: [Hainbuchenweg](#)

Angaben zu Los Nr. 2

Bezeichnung: [Zum Röselhof](#)

Angaben zu Los Nr. 3

Bezeichnung: [Tewenberg](#)

Angaben zu Los Nr. 4

Bezeichnung: Am Wehrgraben

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☐ nein

☒ ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los

☒ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 01.12.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 01.04.2027

☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn der Ausführung: spätestens 14 Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens;
voraussichtlich 01.12.2026

Ende der Ausführung: 01.04.2027

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

(<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYDDDYR7EYRT7/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☐ nachgefordert

☒ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

Die wertungsrelevanten Unterlagen (hier: bepreistes Leistungsverzeichnis, Zertifikat RAL-GZ 961 Kanalbau Beurteilungsgruppe AK 3) müssen bei der Angebotsöffnung vorliegen und werden nicht nachgefordert.

Alle übrigen fehlenden oder auf gesondertes Verlangen vorzulegenden Unterlagen werden nachgefordert, wenn das Angebot in die engere Wahl kommt.

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 21.10.2026
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 22.10.2026 um 10:45 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 01.12.2026

- p) Adresse für elektronische Angebote**
"DTVP" (<https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHYDDDYR7EYRT7>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

- r) Zuschlagskriterien** Siehe Vergabeunterlagen
s) Eröffnungstermin am 22.10.2026 um 11:00 Uhr
Ort Rathaus Seelze, Rathausplatz 1, 30926 Seelze

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Die Submission ist nicht öffentlich.
Das Submissionsergebnis wird umgehend per DTVP an Sie übermittelt.

- t) geforderte Sicherheiten** Los 1 bis 3: keine Sicherheitsleistungen
Los 4:
- Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B): Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- Sicherheitsleistung für Mängelansprüche:
Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen - Zahlung eines Mindestentgelts gemäß § 4 Abs. 1 Nds. Tariftreue- und Vergabegesetz
- Abschlags- und Schlusszahlungen nach der VOB/B

Vorschriften, in denen sie - Stundenlohnarbeiten gem. LV enthalten sind

**v) Rechtsform der /
Anforderung an
Bietergemeinschaften**

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYDDYR7EYRT7/documents>)
oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- VHB 124 - Eigenerklärung zur Eignung oder alternativ Angabe einer Präqualifizierungsnummer (PQ) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- VHB 221/222 - Preisermittlung bei Zuschlags-Kalkulation (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- VHB 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Ob ein Nachunternehmen (NU) beauftragt werden soll oder nicht, bitte auf dem Formblatt "VHB 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen", sowie auf dem Angebotsschreiben (Formblatt VHB 213 unter der Ziffer 7) angeben. Folgende Nachweise sind von jedem Nachunternehmen auszufüllen bzw. einzureichen:
 - Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt VHB 124) oder alternativ Angabe einer Präqualifizierungsnummer (PQ-Nr.)
 - Eigenerklärung zur Zahlung eines Mindestentgelts (§ 4 Abs. 1 NTVerG)
 - Formblatt VHB 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen.
 Sollten keine NU eingeplant sein, bitte entsprechend angeben, z. B. "liegt nicht vor" / "keine NU".
- VHB 234 - Erklärung Bieter/Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bietergemeinschaften sind zugelassen; bitte Formblatt VHB 234 - Erklärung Bieter/Arbeitsgemeinschaft ausgefüllt mit dem Angebot zusammen abgeben. Sollte keine ArGe eingeplant sein, bitte entsprechend angeben, z. B. "liegt nicht vor".

Sonstige Unterlagen

- GAEB-Datei: wenn die Möglichkeit besteht: Das Angebot zusätzlich als GAEB-Datei (Format: X84) abgeben.
- Leistungsverzeichnis (LV) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Hinweis: Es handelt sich hierbei um eine wertungsrelevante Unterlage (siehe Bewertungsmatrix, Kriterium Nr. 1 Preis). Eine Nachforderung ist daher ausgeschlossen.
- VHB 213 - Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Zertifikat RAL-GZ 961 Kanalbau Beurteilungsgruppe AK 3 (mittels Dritterklärung vorzulegen): Hinweis: Es handelt sich hierbei um eine wertungsrelevante Unterlage (siehe Bewertungsmatrix, Kriterium Nr. 2 Qualifikation). Eine Nachforderung ist daher ausgeschlossen.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen**Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer**

- Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (mittels Dritterklärung vorzulegen): (in Abhängigkeit zur Unternehmensform)
- Aktueller Nachweis zur Eintragung in ein Berufsregister (mittels Dritterklärung vorzulegen): (bspw. Handwerksrolle, HWK, IHK, LWK etc.)
- Gewerbeanmeldung und ggf. Gewerbeummeldung (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Aktuelle Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt (mittels Dritterklärung vorzulegen): (nicht älter als 1 Jahr)
- Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): (noch länger andauernde Gültigkeit)
- Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung(en) der Krankenkasse(n) (mittels Dritterklärung vorzulegen): (nicht älter als 1 Jahr)
- Erklärung_Tariftreue § 4 NTVergG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): _Stand 2025
- Gültige Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gem. § 48b Abs. 1 S. 1 EStG des Finanzamtes (mittels Dritterklärung vorzulegen): (noch länger andauernde Gültigkeit)
- Gültiger Nachweis einer (Berufs-)Haftplichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): (noch länger andauernde Gültigkeit)
- VHB 223 - Aufgliederung der Einheitspreise (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- VHB 444 - Referenzbescheinigung oder dem Formblatt vergleichbar: vier Referenznachweise aus den letzten fünf Kalenderjahren, entsprechend den Angaben des Formblattes VHB 124 (Eigenerklärung zur Eignung)

Sonstige Bedingungen

Im Zuschlagsfall ist der Abschluss folgender Deckungssummen für die Haftpflichtversicherung nachzuweisen:
 Mindestdeckung für Personen- und Sachschäden: 2.000.000 EUR brutto.
 Der Nachweis ist spät. 6 Wochen nach Auftragserteilung zu erbringen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Nachprüfungsstelle des MW nach § 21 VOB/A

Straße Friedrichswall 1

PLZ, Ort 30159 Hannover

Telefon +49 5111207807

Fax +49 5111205770

E-Mail nachpruefungsstelle@mw.niedersachsen.de Internet https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/uber_uns/aufsicht_und_recht/offentliche_auftrage_und_preispruefung/offentliche-auftrage-15933.html

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die Zentrale Vergabestelle wickelt das gesamte Vergabeverfahren in elektronischer Form über die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere die Einreichung von Angeboten erfolgt ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Die Kommunikation zwischen Zentraler Vergabestelle und den Bietenden erfolgt vorrangig in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Regelungen.

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich über das Online-Vergabeportal DTVP (www.dtv.de) bereitgestellt. Eine Registrierung ist keine Pflicht, die Vergabeunterlagen können ohne diese abgerufen werden. Da die Kommunikation mit Bietern jedoch ebenfalls über dieses Portal erfolgt, wird eine Registrierung empfohlen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bieterfragen spätestens bis 6 Kalendertage vor Angebotsfristende gestellt werden müssen, damit noch eine zeitnahe Beantwortung dieser Bieterfragen im Vergabeportal DTVP erfolgen kann.

Das vollständige Angebot ist inklusive aller Anlagen über das elektronische Vergabeportal zu übermitteln.

Zur Eröffnung zugelassen, sind nur Angebote, die bis zum Ablauf der Angebotsfrist (siehe VVB 211 - Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes, sowie VVB 121 - Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung) elektronisch über das DTVP abgegeben worden sind.

Die wertungsrelevanten Unterlagen (hier: bepreistes Leistungsverzeichnis, Zertifikat RAL-GZ 961 Kanalbau Beurteilungsgruppe AK 3) müssen bei der Angebotsöffnung vorliegen und werden nicht nachgefordert. Alle übrigen fehlenden oder auf gesondertes Verlangen vorzulegenden Unterlagen werden nachgefordert, wenn das Angebot in die engere Wahl kommt.

Maßgeblich für die Auswertung ist das hierüber vorgelegte Angebot. Angebote werden in Textform, mit qualifizierter elektronischer Signatur und mit fortgeschrittener elektronischer Signatur entgegengenommen. Sofern in diesem Dokument oder den sonstigen Vergabeunterlagen unterschriebene Dokumente gefordert werden, reichen eingescannte Unterlagen und Unterschriften als PDF aus. Bei der elektronischen Abgabe der Angebote genügt die einfache Textform nach § 126b BGB.

Eine Angebotsabgabe mittels E-Mail, Fax oder postalisch ist nicht zulässig. Bitte reichen Sie Ihr Angebot ausschließlich über das dafür beim elektronischen Vergabeportal vorgesehene Bietertool ein und nicht als Nachricht über das Kommunikationstool. Andernfalls kann es unmittelbar zum Ausschluss des Angebots kommen. Das Übermittlungsrisiko für die Rechtzeitigkeit eines Angebotes trägt der Bieter.

Nebenangebote/Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen.

Es ist nur ein Hauptangebot zugelassen.

Für die Teilnahme an dem Verfahren und die Bearbeitung des Angebots wird keine Aufwandsentschädigung gezahlt. Insbesondere erwächst aus der Ausarbeitung kein Ersatzanspruch des Bieters.

Anderslautende Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen der Auftragnehmerin oder des Auftragnehmers, auch soweit sie Gegenstand einer Auftragsbestätigung oder sonstiger Bestätigungen der Auftragnehmerin oder des Auftragnehmers sind, werden nicht Bestandteil des Vertrages, auch wenn der Auftraggeber ihnen im Einzelfall nicht ausdrücklich widerspricht.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den weiteren Vergabeunterlagen. Um entsprechende Beachtung wird gebeten.